

Zeitschrift:	Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber:	Schweizerischer Lehrerverein
Band:	98 (1953)
Heft:	39
Anhang:	Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozzforschung : Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung, 25. September 1953, Nummer 4
Autor:	Müller-Wieland, Marcel / Stettbacher, H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PESTALOZZIANUM

Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozzforschung

Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung

25. SEPTEMBER 1953

50. JAHRGANG NUMMER 4

Lucas Legrand und Fritz Oberlin

Der Basler Lucas Legrand, einst Zögling in Plantas Philanthropin zu Haldenstein, wurde zur Zeit der Helvetik Mitglied des Direktoriums und ermöglichte in dieser Stellung Heinrich Pestalozzis Tätigkeit als Vater der Waisen in Stans. Legrand hatte in Göttingen und Leipzig Theologie studiert — in dieser Stadt «auf Zollifikofers Kanzel» auch bereits gepredigt —, nach Reisen in England und Frankreich sich aber der Seidenfabrikation zugewandt. 1783 wurde er Zunftmeister, 1792 Landvogt in Riehen¹⁾. Als Mitglied der Regierung wurde er mit der Leitung des öffentlichen Unterrichts betraut. Damals mag er mit Base-dow und Campe in Beziehung getreten sein; die Bekanntschaft mit Pestalozzi kann auf Isaak Iselin oder auf die Tagungen der Helvetischen Gesellschaft zurückgehen. Als im Januar 1798 Unruhen auf der Landschaft ausbrachen, schickte man «den beliebten Zunftmeister Legrand» nach Liestal. Am 19. Januar wurde eine Abordnung der Landschaft von einer städtischen Deputation empfangen, an deren Spitze wiederum Legrand amtete. Als am 12. April 1798 zu Aarau die Helvetische Republik proklamiert, die neue Konstitution beschworen wurde und wenige Tage darauf das Vollziehungsdirektorium zu wählen war, wurde Legrand zu einem der aus fünf Mitgliedern bestehenden Behörde gewählt. Nur mit grossen Bedenken übernahm

er das Präsidium des Direktoriums: «Bei dem tiefen Gefühl der Unzulänglichkeit meiner Kräfte — so sprach er zu seinen Wählern — beruhigt mich die Ueberzeugung, dass unter dem vereinigten Willen der ganzen biedern Nation, ihr Glück auf Freiheit und Gleichheit zu gründen, auch ein schwaches Werkzeug hinreicht, diesen erhabenen Entschluss machtvolll durchzusetzen.» — Leicht wurde ihm das Amt nicht, aber voll Mut trat er den ungehörigen Forderungen der französischen Machthaber, vor allem des Kommissärs Rapinat, entgegen: «Das Direktorium verlangt von Ihnen, Bürger Kommissär, dass Sie Befehl ertheilen, damit die Kassen frommer Stiftungen, des Spitals und des Waisenhauses von den strengen Massregeln be-

freit bleiben, die in Bezug auf die öffentlichen Gelder getroffen worden sind... Heilig sind sie als Eigentum der Armen, Kranken und Waisen.»

Gross war das Bedauern, als Legrand durch den Tod seines Schwiegervaters genötigt wurde, sich «seinen häuslichen Sorgen und der Führung des Fabrikgeschäftes zu widmen», noch bevor das erste Amtsjahr verflossen war. Was ihn veranlasste, seine Bandfabrik von Arlesheim nach

St. Morand in der Nähe von Altenkirchen im Departement des Oberrheins zu verlegen, vermögen wir nicht anzugeben. Dort kaufte er eines der «nationalen Güter», das Kloster Saint-Morand, um eine Spinnerei und Bandweberei einzurichten. Die einsame Lage des Klosters liess ihn mit der Kolonie von Schweizer Arbeitern, die ihm folgte, eine Gemeinschaft begründen, der er wie ein Hausvater vorstand. Es kam zu einer zweiten Gründung, als ihm der Sohn des Pfarrers Oberlin zu Waldbach im Steintale das Tal der Brüche rühmte. Mit zwölf Arbeiterfamilien zog Legrand nach Fouday, stellte Webstühle in die Häuser des Dorfes und förderte die Hausindustrie²⁾.

Johann Friedrich Oberlin (1740—1826), der Pfarrer im Steintal, war damals zu einem sozialen Reformer geworden: ohne ein ökonomisches System zu schaffen und ohne die Probleme theoretisch zu bearbeiten, in unmittelbarer Werktätigkeit

hatte er Schulen für die Kleinen, Abendkurse für die Landarbeiter, Leih- und Sparkassen eingerichtet, und so das Gemeinschaftsleben vertieft.

Mit dem Einzug der Familie Legrand in Fouday im Steintal gewann der alternde Pfarrer Oberlin einen eifriegen Mitarbeiter am Sozialwerke. Die industrielle Heimarbeit konnte mit den landwirtschaftlichen Betätigungen verbunden werden. Mit Oberlin teilte sich Legrand in die Leitung der Schulen und des Unterrichts. Neue Schulhäuser wurden errichtet und Lehrkräfte angestellt. Für die Schule zu Fouday schenkte Legrand den Bauplatz; für die Schule in La Hutte übernahm er die Baukosten.

Als Friedrich Oberlin 1826 starb, wurde unter Le-

¹⁾ Neujahrsblatt der zürcherischen Hülfs gesellschaft 1858, das dem Andenken Legrands gewidmet ist.

²⁾ Centenaire d'Oberlin. (Société de l'histoire du Protestantisme français.) Paris, Fischbacher, 1926.

grands Mitwirkung eine Stiftung geschaffen, um die Weiterführung der sozialen Werke zu sichern. Sie wurden in der Familie Legrand weiter gepflegt. Noch im hohen Alter leitete Lukas Legrand trotz seiner Erblindung von seinem Zimmer aus die fünf Schulen der Oberlinschen Stiftung. Sein Sohn *Daniel Legrand* aber wurde zu einem Förderer des Protestantismus in Frankreich und zum Kämpfer gegen die Kinderarbeit in den Fabriken. Was eine einzelne Gegend nicht erreichen konnte, sollte durch die Gesetzgebung national zunächst, und dann auf internationalem Boden verwirklicht werden. In Eingaben an den König von Preussen, den König von England, später an Napoleon III., trat Daniel Legrand für das Verbot der Kinderarbeit in den Fabriken ein. Als Industrieller setzte er das Werk Oberlins auf internationalem Boden fort. S.

A Criança Portuguesa

Lissabon 1952

Die Veröffentlichung «A Criança Portuguesa» stellt eine bisher zehnbändige Forschungsreihe des 1941 in Lissabon unter der Direktion von Dr. Vítor Fontes neuorganisierten *Instituto António Aurélio da Costa Ferreira* dar. Die periodische Publikation bringt wertvolle Beiträge zur Morphologie, Psychologie und Heilpädagogik, insbesondere auf den Gebieten der Kinderforschung. Die Einzeldarstellungen erscheinen in portugiesischer, französischer oder englischer Sprache und werden jeweils von einer sorgfältigen französischen und englischen Zusammenfassung beschlossen.

Der 1952 erschienene Band umfasst 18 Beiträge, darunter eine Reihe von Vorträgen, die anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Neuorganisation des Institutes in Lissabon gehalten worden sind. Von Vítor Fontes stammt der in portugiesischer Sprache abgefasste einleitende Rückblick auf Tätigkeit, Arbeitsmethoden und Bedeutung des Institutes. Zwei entwicklungspsychologische Abhandlungen des gleichen Verfassers berichten über das erste Lebensjahr und über die Sprache des Kindes. Wertvolle Beiträge zur Entwicklungspsychologie des Kindes bietet ferner Georges Heuyer, Professor für Kinderpsychiatrie an der Medizinischen Fakultät Paris, in den veröffentlichten Vorträgen über «Entwicklung der Intelligenz und des Charakters in der Zeit der Pubertät» und über «Die Bedeutung des Trotzes für die Charakterbildung des Kindes». Ein interessanter Beitrag zur Aetiologie der kindlichen Kriminalität stammt von Théo Collignon, dem Gründer des Belgischen Advokatenordens. Hervorgehoben zu werden verdienen ferner die allgemeinpsychologische Abhandlung von A. E. Klijnhout, La Haye, zur Klärung des Begriffes der Suggestion und ihrer Formen sowie sein Beitrag zur Kritik der Freudschen Tiefeinpsychologie: «Regression ou évolution?» Auf dem Gebiet der Ausdruckspychologie bietet E. Stern einen interessanten kasuistischen Aufsatz zur Anwendung des Murray'schen «Thematic Apperception Test». Klijnhout bringt eine Abhandlung zur Kritik und Vertiefung von Szondis Experimenteller Triebdiagnostik. Schliesslich enthält der Band Beiträge zur Neuropsychologie und Psychopathologie des Kindes sowie methodische und organisatorische Abhandlungen über psychologische und berufskundliche Institute.

Das Instituto António Aurélio da Costa Ferreira ist die bedeutendste psychologische Beobachtungsstation Portugals für psychische Hygiene und schulpsychologische



Prof. Dr. med. VÍTOR FONTES
Direktor des Instituts
António Aurélio da Costa Ferreira Lissabon

Dienste. Gleichzeitig stellt es ein international beachtliches Institut der pädagogischen Psychologie dar. Eine Reihe gesondert veröffentlichter Monographien dient in erster Linie der Neuropsychiatrie des Kindes. Im Jahre 1946 widmete das Institut dem Andenken Pestalozzis eine besondere Monographie.

Die periodische Veröffentlichung «A Criança Portuguesa» wird in verdienstvoller Weise Instituten des In- und Auslandes, die sich mit Kinderforschung befassen, kostenlos zugestellt. Hiermit ist der Wunsch der Herausgeber verbunden, dass die ausländischen Stellen für Kinderforschung dem Lissaboner Institut ihre eigenen kinderpsychologischen Schriften im Austausch zukommen lassen mögen.

Marcel Müller-Wieland

Freundlicherweise wurden uns übersandt:

Cap. Celestino Marques Pereira, *L'éducation physique au Portugal* (Vortrag an der Sporthochschule Köln, 1951).

Vom selben Verfasser: *A propos de l'expression Pédagogue et de la collaboration médico-pédagogique* (Lisboa, 1949), und: *Essai sur la justification psycho-physiologique de la valeur éducative des compétitions sportives de la jeunesse* (Lisbonne, 1950).

S.

Neue Bücher

Die Bücher werden zwei Wochen im Lesezimmer ausgestellt; ab 10. Oktober sind sie zum Ausleihen bereit.

Die Bestellungen werden nach der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Zum Bezuge berechtigt sind die Mitglieder des Vereins für das Pestalozzianum; Jahresbeitrag für Einzelmitglieder mindestens Fr. 5.—.

Psychologie, Pädagogik

Busemann A. Krisenjahre im Ablauf der menschlichen Jugend. m. Abb. 168 S. VIII D 391.

Engelmayer Otto. Kleine Psychologie für den Schulalltag. m. Abb. 138 S. VIII D 389.

Häberlin Paul. Allgemeine Pädagogik in Kürze. 120 S. VIII C 266.

Graphologia III. Beiträge von R. Schlag, R. Pophal u. a. 164 S. VII 9185,20.

Herzog-Dürck Johanna. Zwischen Angst und Vertrauen. Probleme und Bilder aus der psychotherapeutischen Praxis. 212 S. VIII D 385.

Heymann Karl. Therapeutische Erziehung. 62 S. (Psychologische Praxis.) VII 7667,13.
Kellner Hans. Ein Arzt erlebt die Industrie. Grundzüge einer sozialpsychologischen Betriebshygiene. 196 S. VIII D 392.
Lynn Peter Charles. Die Bedeutung der Gestalts- und Ganzheitspsychologie für die Persönlichkeitsdiagnostik. Diss. 124 S. Ds 1666.
Moers Martha. Die Entwicklungsphasen des menschlichen Lebens. Eine psychologische Studie als Grundlage der Erwachsenenbildung. 134 S. VIII D 388.
Reiners Ludwig. Sorgenfibel oder Ueber die Kunst durch Einsicht und Uebung seiner Sorgen Meister zu werden. 152 S. VIII D 390.
Schneider Ernst. Psychodiagnostisches Praktikum für Psychologen und Pädagogen. Einführung in Hermann Rorschachs Formdeutversuch. 4.* A. m. Abb. 174 S. VIII D 58 d.
Stern Erich. Ueber Verhaltens- und Charakterstörungen bei Kindern und Jugendlichen. 248 S. VIII D 387.

Philosophie, Religion

Blondel Maurice. Das Denken. Bd. 1: Die Genesis des Denkens und die Stufen seiner spontan aufsteigenden Bewegung. 389 S. VIII E 391,1.
Capelle Wilhelm. Geschichte der Philosophie. Die griechische Philosophie. Teil 1: Von Thales bis Leukippos. 2.* A. 135 S. 2: Von der Sophistik bis zum Tode Platons. 2.* A. 135 S. (Sammlung Göschen.) VII 4,857 b; 858 b.
Hilty Hans Rudolf. Carl Hilty und das geistige Erbe der Goethezeit. Eine Studie zur Geistesgeschichte der Schweiz im 19. Jahrh. 352 S. VIII E 393.
Kant Immanuel. Fundamente des wahren Lebens. Ein Brevier. (Hg. von Max Kobbert.) 104 S. VIII E 392.
Lecomte du Noü Pierre. Die Entwicklung zum Menschen als geistig-sittlichem Wesen. 301 S. VIII E 389.
Neuenschwander Ulrich. Die neue liberale Theologie. Eine Standortsbestimmung. 142 S. VIII F 214.
Pieper Josef. Grundformen sozialer Spielregeln. 118 S. VIII E 389.
Vetter August. Natur und Person. Umriss einer Anthropognomik. 360 S. VIII E 390.

Schule und Unterricht

Balgrist, uff dem. Festschr. zur Einweihung des neuen Schulhauses Balgrist 20. Juni 1953, m. Abb. u. Taf. 79 S. II B 1805.
Borer P. Rollende Räder. Ein Beitrag zur Verkehrserziehung. m. Abb. u. Taf. 80 S. II B 1804.
Braun-Feldweg Wilhelm. Mit Kindern malen, zeichnen, formen. Hilfe für den Lehrer. m. Abb. u. Taf. 96 S. VIII S 260.
Eckert Georg u. Otto-Ernst Schüddekopf. Deutschland — Frankreich — Europa. Die deutsch-franz. Verständigung und der Geschichtsunterricht. 144 S. VIII S 249.
Erb Emil. Die Dorfschule in Riesbach. Gedenkschr. zum 100jährigen Bestehen des Schulhauses Seefeld, 1953. m. Taf. u. Abb. 63 S. II E 523.
Festschrift zur Einweihung des neuen Schulhauses Aesch bei Birmensdorf 5. Juli 1953. m. Abb. u. Taf. 39 S. II F 945.
Hylla Erich u. W. L. Wrinkle. Die Schulen in Westeuropa. m. Taf. 663 S. VIII C 265.
Jennings Helen Hall u. Hilda Taba. Schule und Schülergemeinschaft. Soziometrie im Gruppenleben. Arbeitshilfe für den Lehrer. 132 S. VIII S 253.
Kerschensteiner Georg. Begriff der Arbeitsschule. 10. A. m. Taf. 187 S. VIII S 256.
— Das Grundaxiom des Bildungsprozesses und seine Folgerungen für die Schulorganisation. 8. A. 198 S. VIII S 257.
Kühn Georg. Stilbildung in der höheren Schule. Handbuch für den Deutschlehrer. 280 S. VIII S 261.
Leonhardt Paul. Das Feierbuch der Schule. 480 S. VIII S 248.
Reumuth Karl. Der muttersprachliche Unterricht. ca. 448 S. VIII S 251.
Schneeberger Fritz. Die Winterthurer Förderklassen 1945—1953. m. Taf. 27 S. II S 2569.
Schneider Wilhelm. Deutscher Stil- und Aufsatzunterricht. 8. A. m. Abb. 271 S. VII 7210,2 h.
Schwerdtfeger Kurt. Bildende Kunst und Schule. Mit 180 Abb. u. 19 farb. Taf. 236 S. VIII H 462.
Seiler Karl. Gesamtunterricht im Neubau der Schule. 248 S. VIII S 247.
Uhlhöfer Robert. Dichtung der Stauferzeit. Verschiedene Beiträge. 98 S. (Der Deutschunterricht.) VII 7757,1953,2.
— Lyrik der Gegenwart in der Schule I. 91 S. (Der Deutschunterricht.) VII 7757,1953,3.

Unterrichtsgestaltung in der Volksschule, 4.—6. Schuljahr. Von Heinrich Roth, Werner Höller u. a. Bd. 1: Naturkunde. 83 S. VIII S 254,1.
Wegmann Rudolf. Unterricht in der Menschenkunde. m. Abb. 108 S. VIII S 258.
Weidmann Jakob. Der Zeichenunterricht in der Volksschule. 2. A. m. Taf. u. Abb. 196 S. VIII S. 162 b.
Wössner Georg. Lernen und Lehren auf der Stufe der Volkschule. 255 S. VIII S 259.

Lehrbücher für allgemeine Schulen

Baumgartner Heinrich. Deutsche Sprachschule für die Primarschulen, Sekundarschulen und Progymnasien des Kantons Bern, 7.—9. Schuljahr. Ausg. für Lehrer. 237 S. III D 30 a.
Börlin Oskar, Florian Riffel u. Hans Thürer. Landauf landab. Lese- und Arbeitsbuch für das 5. Schuljahr der glarnerischen Primarschulen. m. Illustr. 260 S. III D 100.
Doerig, J. A. Mundo Hispánico. Einführung in die span. Umgangssprache, Aussprache, Lektüre ... m. Abb. u. Taf. 202 S. III V 9.
Ebel Wilhelm. 360 Diktate und Nachschriften für die Grundschule (1.—4. Schuljahr.) Nebst einer Einführung in die Praxis des Rechtschreibunterrichts ... 19.—21.* A. 84 S. — 400 Diktate und Nachschriften für die Oberstufe (5.—9. Schuljahr). 20.—22.* A. 144 S. (Pädagogische Handbücher.) III AD 15,3,4.
Engel Peter u. Theo Schreiber. Meine Fibel. 4. A. m. Abb. 96 S. a: Begleitwort für Lehrer. Neubearb. 32 S. III AD 22 + a.
Hinze Fritz. Deutsche Schulgrammatik. 2. A. 160 S. III D 103 b.
Kruse Ernst. Biologie. Arbeits- und Lehrbuch für Mittelschulen, Realschulen und ähnliche Anstalten. Heft 1—2. m. Abb. u. Taf. je 112 S. III N 54,1—2.
Länder und Völker. Erdkundliches Unterrichtswerk. Ausg. für Mittlere Schulen. m. Taf. u. Abb. Heft 1—4. je ca. 100 S. III Gg 23,1—4.
Müller Otto u. Eugen Haffter. Land, Land höre des Herrn Wort. Biblisches Lesebuch für jung und alt. m. Abb. u. Karte. 308 S. (Evangelisches Lehrbuch.) III R 6,1.
Mülli Hans. An den Toren des Lebens. Lesebuch für die 7. u. 8. Klasse der aarg. Gemeindeschulen. 2. A. m. Illustr. 200 S. III D 101 b.
Rahn Fritz. Deutsche Spracherziehung. Bearb. von Wolfgang Pfleiderer. Heft 1—9. je ca. 70 S. III D 102,1—9.
Schmeil Otto. Allgemeine Biologie für die Oberstufe der höhern Lehranstalten. Bearb. von Hanns Koch, Fritz Steinecke, Joseph Straub. m. Taf. u. Abb. 330 S. III N 52.
— Leitfaden der Pflanzenkunde. 174. A. Bearb. von Wilhelm Fischer. m. Taf. u. Abb. 384 S. III N 53.
— Das Pflanzenreich. Von F. Spielberger, H. Koch, W. Siedetop bearb. 4 Hefte, Klassen-Ausg. m. Taf. u. Abb. 47/56/86/88 S. III N 50,1—4.
Wick Paul u. Walter Bachofner. Rechenbuch für Sekundarschulen. 1: Schülerheft. 92 S. 2: Lehrerheft. 68 S. III M 45,1—2.
— Rechenbuch für Sekundarschulen. 2. Klasse. 100/67 S. III M 46,1—2.

Sprache, Literatur u. a.

Bodman Emanuel von. Aus seinen Werken. Einführung von Robert Faesi. m. Portr. 280 S. VIII B 399.
Burckhardt Georg. Platon der Göttliche. Mythen, Gleichnisse, Sinnbilder. Schönstes und Bleibendes aus seinen Schriften. 88 S. VII 7682,28.
Cicero Marcus Tullius. Vom rechten Handeln. Eingel. u. neu übers. von Karl Büchner. 218 S. (Bibl. der Alten Welt.) VII 7724,5.
Hofmann J. B. u. H. Rubenbauer. Wörterbuch der grammatischen und metrischen Terminologie. 64 S. II H 1492.
Kayser Wolfgang. Kleines literarisches Lexikon. 2.* Ausg. 608 S. (Sammlung Dalp.) VII 7697,10 b.
Picard Max. Wort und Wortgeräusch. 39 S. VIII B 401.
Ranke Friedrich. Gott, Welt und Humanität in der deutschen Dichtung des Mittelalters. 108 S. VIII B 407.
Reiss H. S. Franz Kafka. Eine Betrachtung seines Werkes. 195 S. VIII B 398.
Shaw Bernard. Welt ohne Maske. Eine Auswahl aus seinem Gesamtwerk. Hg. von Wolfgang Kraus. 157 S. VIII B 403.
Silesius Angelus. Sämtliche poetischen Werke. Bd. 2: Jugend- und Gelegenheitsgedichte. (3.* A.). 383 S. 3: Cherubinischer Wandersmann. (3.* A.). 314 S. VIII B 322,2—3.
Von der Leyen Friedrich. Deutsche Philologie. Eine Einführung in ihr Studium. 244 S. VIII B 406.

Belletristik

- Bergengruen Werner. Die Sterntaler. Novelle. 60 S. VIII A 1997.
Chamson André. Blüte unterm Schnee. 383 S. VIII A 2004.
Dickens Charles. Unser gemeinsamer Freund. 920 S. VIII A 2010.
Eska Karl. Fünf Jahreszeiten. 380 S. VIII A 2005.
Fouqué Friedrich de la Motte. Undine. 136 S. VIII A 2007.
Geissler Horst Wolfram. Der liebe Augustin. 295 S. VIII A 2009.
Hahn Christian Diederich. Der Unbändige. 268 S. VIII A 2002.
Helman Albert. Sturz in den Vulkan. 504 S. VIII A 2004.
Hilton James. Gefundene Jahre. 416 S. VIII A 1998.
Meckauer Walter. Die Sterne fallen herab. 470 S. VIII A 2000.
Remarque Erich Maria. Liebe deinen Nächsten. 379 S. VIII A 2008.
Saladin Joseph. Das kleine verlorene Glück. 173 S. VIII A 2003.
Schäfer Wilhelm. Die Biberburg. Erzählung. 156 S. VIII A 1999.
Tolstoi Leo. Die Kreutzer-Sonate. Die Kosaken. 287 S. VIII A 2011.
Tumler Franz. Das Tal von Lausa und Duron. 85 S. VIII A 2001.
Undset Sigrid. Olav Audunsohn. 1063 S. VIII A 1996.
Zschokke Heinrich. Der tote Gast. Erzählung. Mit Federzeichnungen von Fritz Urban Welti. 143 S. VIII A 2006.

Biographien, Briefe, Memoiren

- Arx Cäsar von. Leben und Werk. Von Ernst Prodolliet. Diss. 136 S. Ds 1664.
Berenson Bernard. Entwurf zu einem Selbstbildnis. m. Taf. 208 S. VIII W 196.
Cicero. Mensch und Politiker. Auswahl aus seinen Briefen. Hg. von Wilhelm Ax. m. Taf. 349 S. VII 1812,15.
Foucaults Charles de. Ruf der Wüste. Das Leben C' de F'. Von Anne Fremantle. m. Portr. 336 S. VIII W 195.
Haydn Joseph. Seine Kunst, seine Zeit, sein Ruhm. Von Heinrich Eduard Jacob. m. Taf. 424 S. VIII W 198.
Holm Korfiz. Ludwig Thomas und Olaf Gulbransson, wie ich sie erlebte. m. Illustr. 47 S. VIII W 201.
Humboldt Wilhelm von. Briefe. (Auswahl von Wilhelm Rössle). m. Taf. 503 S. VIII B 405.
Lavater Johann Caspar. Der Magus von Zürich J'C'L'. Eine Vergegenwärtigung in 8 Szenen. Von Fritz Enderlin. 78 S. II E 522.
Moeschlin Felix. Wie ich meinen Weg fand. 63 S. JB III 83 A,114,
Olivares. Der Niedergang Spaniens als Weltmacht. Von Gregorio Maranón. Uebers. u. eingel. von Ludwig Pfandl. m. Taf. 427 S. VIII W 194.
Schneider Reinholt. Sein Weg und sein Werk. Von Hans Urs von Balthasar. 262 S. VIII W 197.
Straivinsky Igor. Erinnerungen an I'St'. Von C. F. Ramuz. 131 S. VIII W 199.

Geographie, Reisen, Heimatkunde

- Berge der Welt. Bd. 8: (Verschiedene Berichte über Expeditionen: Everest, Anden...) m. Taf. u. Beil. 224 S. VIII L 46,8.
Cadiisch J. Geologie der Schweizer Alpen. 2. A. unter Mitarbeit von E. Niggli. m. Abb. 480 S. VIII Q 10 b.
Hürlimann Martin. Die Schweiz. Bilder ihrer Landschaft und Kultur. (Neufassung.) 224 Photogr. mit Text u. Karte. (Orbis terrarum) GC III 71,20 d.
— Zürich. Stadt und Landschaft. Mit 121 Abb. u. Karte. 29 S. Text. VIII J 554.
Ingsatd Helge. Nunamut. Unter den Inland-Eskimos von Alaska. Mit Notenbeisp., Karte u. 93 Abb. 351 S. VIII J 546.
Juker Werner. Bern. Bildnis einer Stadt. Mit 150 Bildern. 31 S. Text. (Berner Heimatbücher.) VII 7664,49/51.
Kamil Murad. Das Land des Negus. m. Taf. 118 S. VIII J 547.
Pfeiffer Osswin Cornelius. Sibirien. Zukunft und Problem der UDSSR. Mit 27 Karten u. Schaubildern. 250 S. VIII J 543.
Tscholosky Kurt. Ein Pyrenäenbuch. 220 S. VIII J 553.
Wanderbuch, Schweizer. Chur — Arosa — Lenzerheide. Routenbeschreibungen mit Karten und Bildern. Bearb. von Heinrich Tgetgel. 213 S. VII 7727,9.
Zürich. (Photobuch.) Mit einem Geleitwort von Stadtpräsident Emil Landolt. 96 S. VIII J 552.

Geschichte, Kulturgeschichte

- Althaus Paul. Luthers Haltung im Bauernkrieg. 74 S. VIII G 838.
Bonn M. J. So macht man Geschichte. Bilanz eines Lebens. 410 S. VIII G 853.

Ehrenzeller Ernst. Von der Stadtrepublik zur Kantonshauptstadt.

Ein Abriss der st. gallischen Stadtgeschichte. m. Taf. 130 S. VIII G 845.

Hassinger Hugo. Geographische Grundlagen der Geschichte. 2.* A. m. Karten. 391 S. VIII G 852 b.

Hebling Hanno. Leopold von Ranke und der historische Stil. Diss. 197 S. Ds 1667.

Kern Fritz. Recht und Verfassung im Mittelalter. 111 S. VIII G 839.

Kind Christian. Kirchliche Politik von Zürich und Bern in der Restaurationszeit 1813—1818. Diss. 143 S. Ds 1661.

Meissner Paul. England im Zeitalter von Humanismus, Renaissance und Reformation. 656 S. VIII G 846.

Schütz Wolfgang. Das neue England. Staat — Gesellschaft — Lebensform. 224 S. VIII G 842.

Stettler Michael. Mein altes Bern (zur 600-Jahrfeier). m. Taf. u. Abb. 47 S. VIII G 827.

Strahm Hans. Die Berner Handfeste. m. Taf. 200 S. VIII G 844.

Thürer Georg. St. Galler Geschichte. Kultur, Staatsleben und Wirtschaft in Kanton und Stadt St. Gallen von der Urzeit bis zur Gegenwart. Bd. 1: Urzeit bis Barock. m. Taf. 641 S. VIII G 854,1.

Tomamichel Tobias. Bosco Gurin. Das Walserdorf im Tessin. m. Zeichn. 155 S. VIII G 855.

Kunst, Musik

Arma Paul. Europäische Volkslieder. m. Abb. u. Noten. 145 S. VIII H 459.

Hauser Arnold. Sozialgeschichte der Kunst und Literatur. 2 Bde. 536/586 S. VIII H 458,1—2.

Jedlicka Gotthard. Pariser Tagebuch. 188 S. VIII H 460.

Marc Franz. Tierstudien. 36 Handzeichn. 10 S. Text. VIII H 461.

Rumpf Andreas. Archäologie. 1: Einleitung. Historischer Überblick. m. Abb. u. Taf. 143 S. (Sammlung Göschen.) VII 4,538.

Naturwissenschaften

Brauchlin Werner. Atomenergie in Gegenwart und Zukunft. 80 S. (Kosmos-Bändchen.) VII 6,198.

Brohmer Paul. Binnengewässer. Mit 290 Abb. 245 S. VIII N 106,4.

Engelhardt W. u. W. Henigst. Parasiten des Menschen. m. Abb. 80 S. (Kosmos-Bändchen.) VII 6,197.

Fischel Werner. Methoden der tierpsychologischen Forschung nebst Anleitung zu einem tierpsychol. Praktikum. m. Abb. 184 S. VIII P 186.

Haller Werner. Mit offenen Augen... Anregungen zu monatlichen Streifzügen durch Feld u. Wald. m. Abb. 95 S. VIII N 118.

Hellmich Walter. Natur- und Heimatschutz. m. Abb. 80 S. (Kosmos-Bändchen.) VII 6,199.

Krull Wolfgang. Elementare und klassische Algebra vom modernen Standpunkt. 2.* A. 146 S. (Sammlung Göschen.) VII 4,930 b.

Maier-Bode F. W. Täglich wird die Welt erschaffen. Beobachtungen und Skizzen aus der Natur. 126 S. VIII N 116.

Schindler Otto. Unsere Süßwasserfische. m. Abb. u. Taf. 222 S. (Kosmos-Naturführer.) VIII P 187.

Schmitt Cornel. 250 einfache Versuche mit Pflanzen und Tieren nach Lebensgemeinschaften zusammengestellt und jährzeitig geordnet. m. Abb. 96 S. VIII N 117.

Station im Weltraum. Von Wernher von Braun, Joseph Kaplan u. a. Hg. von Cornelius Ryan. m. Illustr. 150 S. VIII R 53.

Vogel Traugott u. Pia Roshardt. Die schönsten Bergblumen. m. Taf. 12 S. (Orbis Pictus.) VII 7718,13.

Medizin, Sport

Brehme Thilo u. Helmut v. Bracken. Das Kind in gesunden und kranken Tagen. (Säuglings- und Kinderpflege.) m. Abb. 368 S. VIII M 91.

Juvenal. Schule der Gesundheit in 99 Kapiteln. 368 S. VIII M 92.

Lorenzen Hans. Baden und Schwimmen mit Kindern. Eine Anleitung für Eltern und Erzieher. 2.* A. m. Abb. 120 S. VIII L 62 b.

Morgenthaler W. Geschlecht — Liebe — Ehe. m. Abb. 484 S. (Forschung und Leben.) VII 7676,18.

Roques K. R. v. Du und die Medizin. Neue und alte Kunde vom Heilen. Mit 236 Abb. 365 S. VIII M 93.